

# Nationale Verkehrssicherheitskonferenz am 14. April 2026 von 11:00 bis 17:00 Uhr

anschließende Abendveranstaltung  
im Bundesministerium für Verkehr in Berlin



## Programm

● 10:00–11:00 Uhr	Registrierung der Teilnehmenden
● 11:00–12:30 Uhr	<b>Eröffnungsplenum</b> <b>Verkehrssicherheitsarbeit in Deutschland – Erfolge und Perspektiven.</b>
	Moderation: Mirjam Stegherr
	<b>Grußwort des Bundes</b> Patrick Schnieder MdB, Bundesminister für Verkehr
	<b>Grußwort aus den Ländern</b> Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin
	<b>Grußwort der kommunalen Spitzenverbände</b> Landrat Götz Ulrich, Vizepräsident des Deutschen Landkreistages
	<b>Keynotegespräch „830.000 Kilometer Verantwortung – Jeder Notruf ein Mensch.“</b> Svenja Beckmann, Großeitstelle Oldenburger Land AöR
● 12:30–13:30 Uhr	<b>Mittagspause</b>

## Foren 1 bis 4

### 830.000 Kilometer Verantwortung: Gemeinsam für sichere Straßen.

Gemeinsam widmen wir uns der Sicherheit auf Deutschlands 830.000 Kilometern Straße: von der besonderen Gefahrenlage auf Landstraßen über die komplexen Anforderungen an Ortsdurchfahrten bis zur barrierefreien und sicheren Mobilität für alle Menschen in der Stadt.

● 13:30–15:00 Uhr

#### Forum 1

##### Mehr Sicherheit auf Landstraßen – Praxislösungen im Fokus.

Mehr als die Hälfte aller tödlichen Verkehrsunfälle ereignen sich auf Landstraßen. Die deutliche Verringerung von Unfällen auf Landstraßen ist deshalb ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel von Bund und Ländern. Aufbauend auf dem entsprechenden Beschluss der Verkehrsministerkonferenz wird die Umsetzung von Maßnahmen in sieben prioritären Bereichen geprüft, um die Sicherheit auf Landstraßen zu erhöhen.

Sie erwarten praxisnahe und unmittelbar umsetzbare Ansätze zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Beiträge beleuchten unter anderem die Absicherung von Hindernissen im Seitenraum, Maßnahmen zur Erhöhung der Motorradsicherheit sowie die Planung sicherer Radverkehrsquerungen. Auf Basis von Impulsvorträgen wollen wir über Hemmnisse bei der Umsetzung sowie zentrale Erfolgsfaktoren diskutieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen und gemeinsam Wege für mehr Sicherheit auf Landstraßen zu gestalten.

Moderation

Iris Reimold, Leiterin der Abteilung Straßenverkehr  
Bundesministerium für Verkehr

● Beitrag 1

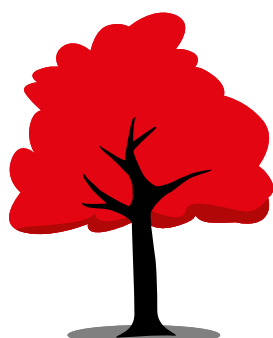
Volker Spahn, Landesbaudirektion Bayern

● Beitrag 2

Janine Kübler, Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen

● Beitrag 3

Ralf Berger, Landesamt für Straßenbau und Verkehr Sachsen



● 13:30–15:00 Uhr

## Forum 2 Perspektivwechsel – Sichere Wege für alle.

Eine moderne, sichere Stadt ermöglicht allen Menschen – unabhängig von Alter, Mobilitätsform oder körperlichen Voraussetzungen – eine gleichberechtigte und sichere Teilhabe am Straßenverkehr. Wir beleuchten unterschiedliche Perspektiven auf ein sicheres Verkehrssystem und zeigen auf, welche Anforderungen sich daraus für eine proaktive und integrative Verkehrssicherheitsarbeit ergeben. Der Perspektivwechsel eröffnet neue Ansatzpunkte für gemeinsames Handeln und erweitert den Spielraum, um auch innerhalb bestehender Regelungen mehr für die Verkehrssicherheit zu erreichen. Im Mittelpunkt stehen u. a. altersgruppenspezifische Fragestellungen, die Sichtweisen verschiedener Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Wechselwirkungen zwischen gefühlter und realer Verkehrssicherheit. Gemeinsam diskutieren wir, wie alle Beteiligten innerhalb ihres jeweiligen Einflussbereichs wirksam zur Vision Zero beitragen können.

Moderation

Kirstin Zeidler, Leiterin Unfallforschung der Versicherer,  
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

● Beitrag 1

Kirstin Zeidler, Unfallforschung der Versicherer im GDV

● Beitrag 2

Wolfram Mischer, bis 2023 Obere Straßenverkehrsbehörde  
Nordrhein-Westfalen

● Beitrag 3

Marco Friebe, Polizeipräsidium Karlsruhe

● Beitrag 4

Dr. Martina Suing, Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen





● 13:30–15:00 Uhr

### Forum 3 Zielkonflikte und Flächenkonkurrenz – Der Weg zum Kompromiss.

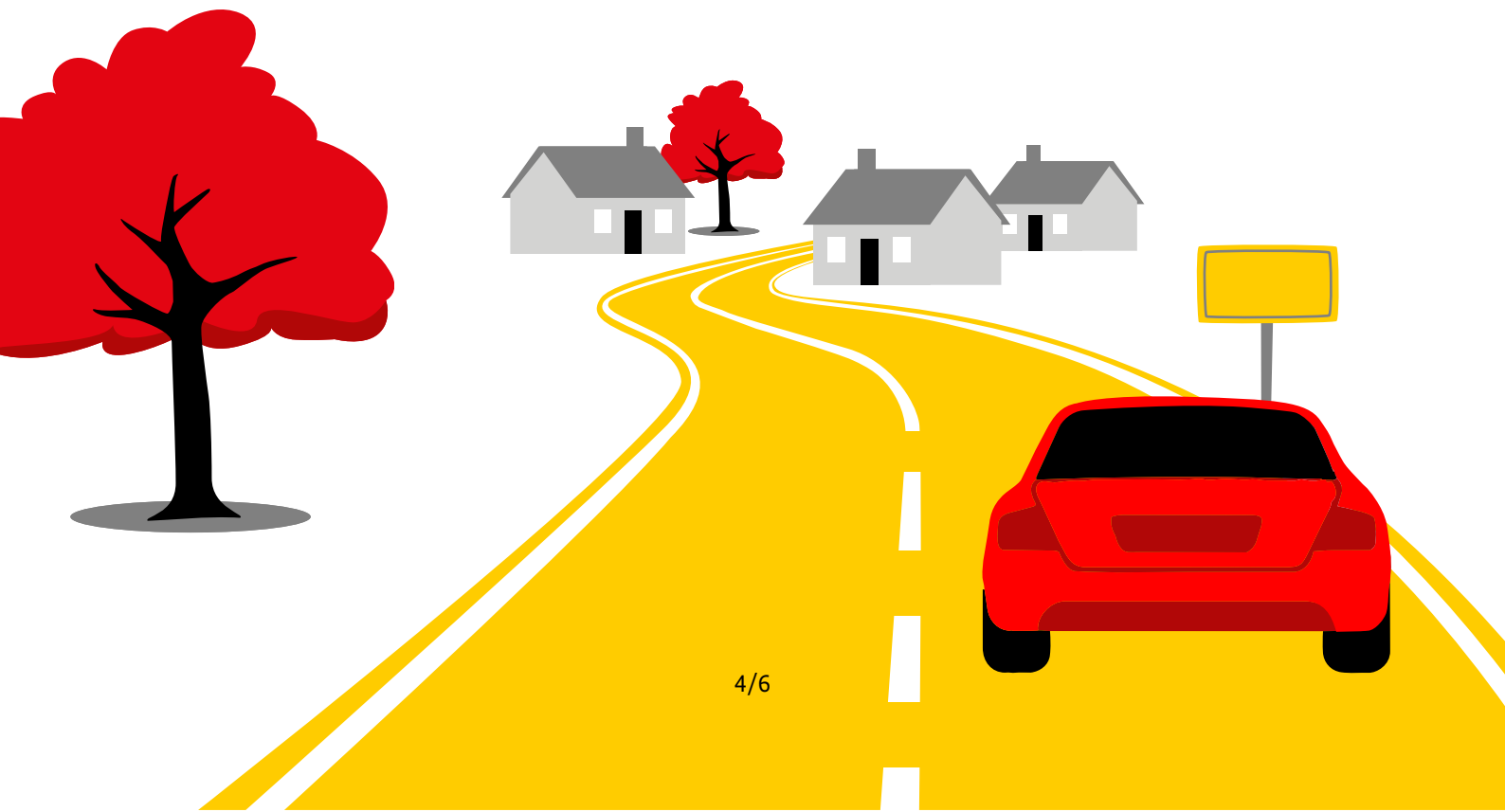
Zufußgehende, Radfahrende, der motorisierte Verkehr und der ÖPNV beanspruchen gleichermaßen Platz, zugleich setzen Klima- und Umweltschutz zusätzliche Rahmenbedingungen für die Gestaltung. Diskutieren Sie anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis mit uns, wie der begrenzte Verkehrsraum effizient, gerecht und sicher genutzt werden kann. Wir beleuchten zentrale Zielkonflikte und machen die dahinterliegenden Anforderungen sichtbar. Anhand eines Beispiels werden wir typische, manchmal gegensätzliche Forderungen verschiedener Akteure gegenüberstellen, um die Komplexität vermeintlich unlösbarer Situationen deutlich zu machen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kompromisse entwickelt werden können, die einen ausgewogenen und tragfähigen Ausgleich zwischen konkurrierenden Zielen schaffen. Gemeinsam mit einem Experten wollen wir anhand des Beispiels aufzeigen, wie Zielkonflikte frühzeitig und transparent benannt und sachlich moderiert werden können, um damit Politik und Verwaltung Entscheidungen zu ermöglichen.

Moderation

Mirjam Stegherr

● Beitrag

Horst Bisinger, Stadt Rottweil



● 13:30–15:00 Uhr

**Forum 4**  
**Wissen, das wirkt – Zukunftsfähige Weiterbildung in der Verkehrssicherheitsarbeit.**

**Workshop des Mobilitätsforums Bund**

Wie können die Akteure der kommunalen Verkehrssicherheitsarbeit ihrer großen Verantwortung gerecht werden – und welche Voraussetzungen braucht es dafür?

Das Fachforum richtet den Blick auf die Zukunft der Weiterbildung und Wissensvermittlung für die vielfältigen Akteure der kommunalen Verkehrssicherheitsarbeit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Inhalte zeitgemäß, adressatengerecht und über neue Formate einer breiteren Zielgruppe zugänglich gemacht werden können. Kurze Impulse zeigen zunächst, welchen Mehrwert moderne Weiterbildungsansätze für die Erwachsenenbildung haben können. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir über die Weiterentwicklung der bestehenden Angebote diskutieren: Welche Inhalte und Formate fehlen? Wie lässt sich die Reichweite erhöhen?

Moderation

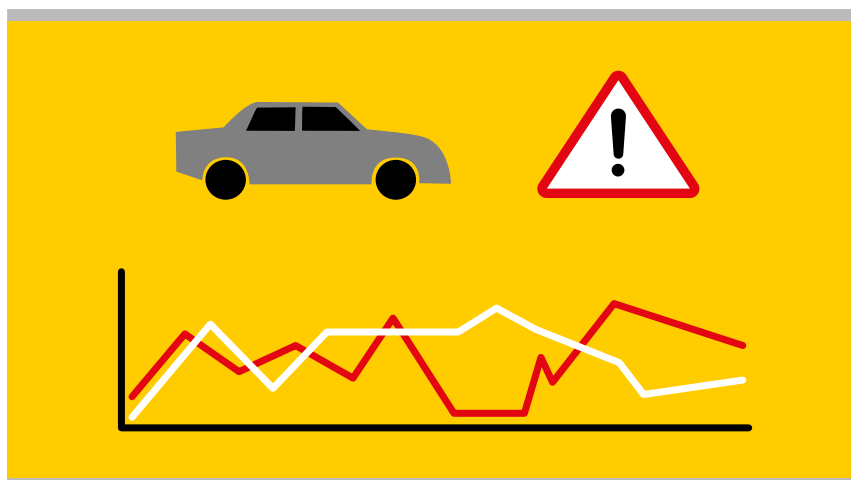
Roman Willweber, Bundesamt für Logistik und Mobilität,  
Mobilitätsforum Bund

● Impuls 1

Markus Enke, LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und  
ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

● Impuls 2

Tobias Burkard, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



● 15:00–15:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
● 15:30–17:00 Uhr	<b>Abschlussplenum</b> <b>Vernetzte Mobilität: Chancen erkennen, Potenziale heben</b>
	Moderation: Mirjam Stegherr
● Impuls	Prof. Dr. Markus Oeser, Präsident der Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen
● Diskussion	Susanne Schulz, Autobahn GmbH Christian Cosyns, Coalition for Cyclist Safety Prof. Dr. Rodolfo Schöneburg, Vorsitzender des VDI-Expertengremiums ‚Berliner Erklärung zur Fahrzeugsicherheit‘
● Austausch	Fragen aus dem Publikum
● 17:00 Uhr	<b>Schlussworte</b>  Christian Hirte, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr
● Im Anschluss	<b>Abendveranstaltung und Networking</b> <b>„Gemeinsam stärker mit #mehrAchtung: Netzwerke für eine wirksame Verkehrssicherheitsarbeit“</b>  mit Kirsten Lühmann, Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht, und Manfred Wirsch, Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, bei Getränken und einem Imbiss

